BioNTech und der australische Bundesstaat Victoria feiern Meilenstein in ihrer strategischen Partnerschaft zur Stärkung des mRNA-Ökosystems

- *Mehrjährige öffentlich-private Partnerschaft mit dem Bundesstaat Victoria erzielt einen wichtigen Meilenstein mit der Einweihung von BioNTechs mRNA-Produktionsanlage im klinischen Maßstab sowie Forschungs- und Entwicklungseinrichtung auf dem Bundoora-Campus der La Trobe University*
- *Gemeinsam mit BioNTechs mRNA-Innovationszentrum in Melbourne soll die Anlage Wissenschaft und Industrie eine integrierte Möglichkeit bieten, Innovationen in die klinische Anwendung zu überführen auf der Grundlage einer gemeinsamen, langfristigen Vision mit dem Bundesstaat Victoria zum Aufbau und der Förderung eines lokalen mRNA-Ökosystems*
- *Nach erfolgreicher Inbetriebnahme soll die Anlage voraussichtlich Mitte bis Ende des Jahres 2027 für die GMP-Herstellung vollständig einsatzbereit sein*
- *In Australien werden derzeit Patientinnen und Patienten in 18 klinischen Studien von BioNTech aufgenommen; damit treibt BioNTech die Entwicklung ihrer Prüfpräparate gegen Krebs voran und unterstützt das globale Ziel des Unternehmens, bis 2030 ein Biopharmaunternehmen mit mehreren zugelassenen Produkten zu werden*

MELBOURNE, Australien, 21. Oktober 2026 — BioNTech SE (Nasdaq: BNTX, „BioNTech“ oder „das Unternehmen“) gab heute die Einweihung ihrer hochmodernen mRNA-Produktionsanlage im klinischen Maßstab sowie Forschungs- und Entwicklungseinrichtung („F&E“) auf dem Bundoora-Campus der La Trobe University in Melbourne, Australien, bekannt. An der Einweihung nahmen der Ehrenwerte Colin Brooks, Schatzmeister des Bundesstaates Victoria, sowie der Ehrenwerte Anthony Carbines, Minister für wirtschaftliche Entwicklung des Bundesstaates Victoria, teil. Die Einweihung markiert einen wichtigen Meilenstein in BioNTechs strategischer Partnerschaft mit dem Bundesstaat Victoria zur Stärkung des lokalen mRNA-Ökosystems.

Seit 2014 hat die Regierung des Bundesstaates Victoria mehr als 1,2 Milliarden australische Dollar in die Gesundheits- und medizinische Forschung investiert.[i] Damit schafft sie eine Grundlage für Fortschritte in Behandlung und Versorgung, fördert das Wirtschaftswachstum und unterstützt die Schaffung hochqualifizierter Arbeitsplätze. Im Jahr 2023 beauftragte der Bundesstaat Victoria BioNTech mit der Entwicklung und Inbetriebnahme einer mRNA-Produktionsanlage, die auf die Bedürfnisse des lokalen mRNA-Ökosystems zugeschnitten ist. Dies unterstreicht das langfristige Engagement der Regierung, Partnerschaften wie jene mit BioNTech zu ermöglichen.

Die neu eingeweihte Anlage basiert auf BioNTechs modularer BioNTainer®-Technologie. Sie vereint die Herstellung des mRNA-Wirkstoffs, dessen Formulierung sowie die aseptische Abfüllung an einem Ort. So können End-to-End-Produktionskapazitäten im klinischen Maßstab bereitgestellt werden, die auf die Bedürfnisse des lokalen mRNA-Ökosystems zugeschnitten sind. Die Anlage soll Forschenden und Biotech-Start-ups einen staatlich subventionierten Zugang ermöglichen und dazu beitragen, innovative mRNA-Ansätze effizient von der Forschung in klinische Studien zu überführen. BioNTech produziert in Australien bereits F&E-Material für Forschende. Nach erfolgreicher Inbetriebnahme soll die Anlage voraussichtlich Mitte bis Ende 2027 für die GMP-Herstellung vollständig einsatzbereit sein.

„Unsere Partnerschaft mit der Regierung des Bundesstaates Victoria zeigt, wie eine öffentlich-private Zusammenarbeit langfristig Strukturen schaffen kann, um Innovationen in der Medizin voranzutreiben“, sagte **Dr. Sierk Pötting, Chief Operating Officer von BioNTech**. „Ich bin stolz auf den Meilenstein, den wir mit der heutigen Einweihung erreicht haben, und freue mich darauf, in den kommenden Jahren gemeinsam mit unseren Partnern das lokale mRNA-Ökosystem weiter zu stärken und wegweisende Forschung und Entwicklung zu fördern, um einen Beitrag für Patientinnen und Patienten weltweit leisten zu können.“

„Wir sehen bereits eine erhebliche Nachfrage nach Unterstützung bei Forschung und Entwicklung und der Herstellung von Material für klinische Studien innerhalb des mRNA-Ökosystems. Mögliche Projekte erstrecken sich auf Indikationen mit hohem medizinischem Bedarf, darunter Infektionskrankheiten, Onkologie, Immunologie und Neurologie“, sagte **Dr. David Sparling, Standortleiter von BioNTech Australia**. „Wir freuen uns darauf zu sehen, wie diese Einrichtung Forschenden nach vollständiger Inbetriebnahme dabei helfen kann, Innovationen voranzutreiben und näher an Patientinnen und Patienten zu bringen. Mit der heutigen Einweihung haben wir einen wichtigen Schritt getan, um diese Fortschritte zu ermöglichen und die mRNA-Forschungs- und Entwicklungslandschaft in Australien und darüber hinaus zu stärken.“

Die klinischen Studien von BioNTech in Australien sind ein wichtiger Bestandteil der globalen Onkologiestrategie des Unternehmens. Derzeit laufen in der Region 18 klinische Studien, die die Entwicklung von nahezu allen Produktkandidaten der Onkologie-Pipeline vorantreiben. Der klinische Fokus auf Bereiche mit hohem medizinischem Bedarf leistet einen wichtigen Beitrag zu BioNTechs Ambition, bis 2030 ein Biopharmaunternehmen mit mehreren zugelassenen Produkten zu werden. Ziel ist es, den aktuellen medizinischen Behandlungsstandard für Menschen weltweit maßgeblich zu verbessern oder neue Maßstäbe zu setzen.

Zur öffentlich-privaten Partnerschaft zwischen BioNTech und dem australischen Bundesstaat Victoria

Die mRNA-Produktionsanlage im klinischen Maßstab sowie F&E-Einrichtung ist eine von drei strategischen Säulen der Präsenz von BioNTech in Australien. Diese Präsenz zielt darauf ab, einen Beitrag zum lokalen mRNA-Ökosystem zu leisten und die Onkologie-Pipeline des Unternehmens in Richtung Kommerzialisierung voranzubringen:

1. **Innovationszentrum:** BioNTechs mRNA-Innovationszentrum im Stadtzentrum von Melbourne spielt eine wichtige Rolle bei der Identifizierung, Evaluierung und Weiterentwicklung mRNA-basierter Forschungsprojekte aus Wissenschaft und Industrie. Das Innovationszentrum steht Forschenden, Biotechnologieunternehmen und klinischen Partnern offen und bietet wissenschaftliche Expertise, Unterstützung bei der Entwicklung von Projekten sowie Zugang zu mRNA-Herstellungskapazitäten.
2. **mRNA-Produktionsanlage:** Die neu eingeweihte Einrichtung auf dem Bundoora-Campus der La Trobe University ist ein Hightech-Zentrum für die GMP-Herstellung von mRNA im klinischen Maßstab sowie für die Herstellung von mRNA zu F&E-Zwecken. Sie soll die präklinische und klinische Entwicklung unterstützen und dabei helfen, Innovationen aus dem Ökosystem in klinische Studien zu überführen.
3. **Klinische Entwicklung:** BioNTech treibt ihre Onkologie-Pipeline durch klinische Studien in Australien voran, unter anderem über die Clinical Trials Oncology Platform („CTOP"). CTOP soll klinische Studien effizienter gestalten und den Zugang von Patientinnen und Patienten zu diesen verbessern. Die Plattform wurde 2025 gemeinsam mit dem Peter MacCallum Cancer Centre ins Leben gerufen. Unterstützt wird sie durch ein klinisches Netzwerk, zu dem Austin Health, Alfred Health und Monash Health gehören.

Gemeinsam schaffen das Innovationszentrum und die Produktionsanlage einen integrierten Weg, der Kooperationspartner in allen Entwicklungsphasen unterstützen soll. Dieser vernetzte Ansatz ist darauf ausgelegt, die Überführung innovativer wissenschaftlicher Erkenntnisse in potenzielle neue Behandlungsoptionen zu beschleunigen.

[i] https://djsir.vic.gov.au/__data/assets/pdf_file/0004/2246953/health-and-medical-research-strategy-2022-32.pdf, Zugriff am 20. Oktober 2026.

Über BioNTech

BioNTech ist ein globales innovatives Biopharma-Unternehmen, das bei der Entwicklung von Therapien gegen Krebs und andere schwere Erkrankungen Pionierarbeit leistet. In der Onkologie möchte BioNTech die Behandlungsmöglichkeiten für Menschen mit Krebs nachhaltig verbessern. Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, innovative Arzneimittel mit tumorübergreifendem oder synergistischem Potenzial zu entwickeln, um Krebs in all seinen Facetten und entlang des gesamten Krankheitsverlaufs – von den frühen bis zu den fortgeschrittenen Krankheitsstadien – zu adressieren. BioNTechs wachsendes Portfolio an onkologischen Produktkandidaten in der späten klinischen Entwicklung umfasst innovative Immunmodulatoren, Antikörper-Wirkstoff-Konjugate und mRNA-Krebsimmuntherapien. BioNTech arbeitet Seite an Seite mit weltweit renommierten und spezialisierten Kollaborationspartnern, darunter Bristol Myers Squibb, Duality Biologics, Genentech (ein Unternehmen der Roche Gruppe), Genmab, MediLink, OncoC4 und Pfizer.

Weitere Information finden Sie unter: www.BioNTech.de.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 in seiner geänderten Fassung. Hierzu gehören unter anderem Aussagen zu: BioNTechs Zusammenarbeit mit dem australischen Bundesstaat Victoria und dessen führenden wissenschaftlichen Einrichtungen, einschließlich der Fähigkeit des mRNA-Innovationszentrums, mRNA-fokussierte Forschungsprojekte für eine potenzielle klinische Entwicklung zu bewerten und zu identifizieren; dem Zeitpunkt und den Eigenschaften der Einrichtung einer mRNA-Produktionsanlage zur Unterstützung von Forschung und Entwicklung sowie der Bewertung mRNA-basierter Produktkandidaten in klinischen Studien in Australien; den laufenden klinischen Studien von BioNTech in Australien; BioNTechs Fähigkeit, containerbasierte mRNA-Produktionsanlagen in Australien zu installieren, einschließlich der Erfüllung aller erforderlichen Infrastruktur-, Technologie- und regulatorischen Anforderungen; dem Ausbau von lokalem Know-how und entsprechenden Schulungsmaßnahmen in Australien; sowie der Entwicklung nachhaltiger Kapazitäten und Lösungen für die Herstellung und Versorgung mit RNA-Impfstoffen in Australien und deren Art, zeitlicher Planung und Umsetzbarkeit. In manchen Fällen lassen sich zukunftsgerichtete Aussagen an Begriffen wie „wird", „kann", „sollte", „erwartet", „beabsichtigt", „plant", „zielt darauf ab", „antizipiert", „glaubt", „schätzt", „prognostiziert", „potenziell" oder „setzt fort" oder deren Verneinung beziehungsweise vergleichbarer Terminologie erkennen. Allerdings enthalten nicht alle zukunftsgerichteten Aussagen diese Begriffe. Die zukunftsgerichteten Aussagen in dieser Pressemitteilung beruhen auf BioNTechs aktuellen Erwartungen und Einschätzungen in Bezug auf zukünftige Ereignisse. Sie sind weder Versprechen noch Garantien. Sie sollten nicht übermäßig stark gewichtet werden, da sie bekannten und unbekannten Risiken, Unsicherheiten und weiteren Faktoren unterliegen, von denen viele außerhalb der Kontrolle von BioNTech liegen. Diese könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich und nachteilig von den Ergebnissen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit zum Ausdruck gebracht werden. Zu diesen Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem: BioNTechs Fähigkeit, die mRNA-Produktions- und F&E-Einrichtung im klinischen Maßstab in Australien erfolgreich aufzubauen und zu betreiben, einschließlich der Entwicklung von Qualitätssicherungskapazitäten zur Unterstützung der Herstellung; die Fähigkeit, das mRNA-Innovationszentrum und die Produktionsanlage zu integrieren, um die Überführung von Forschung in klinische Anwendungen zu beschleunigen; der Wettbewerb im Zusammenhang mit aktuellen und zukünftigen Produktkandidaten von BioNTech; BioNTechs Fähigkeit, die Onkologie-Pipeline durch klinische Studien in Australien voranzubringen, unter anderem über die Clinical Trials Oncology Platform (CTOP); die Fähigkeit von BioNTech und seinen Vertragspartnern, die erforderlichen Energiequellen zu beschaffen und zu verwalten; BioNTechs Fähigkeit, Forschungsmöglichkeiten zu identifizieren sowie Prüfpräparate zu entdecken und zu entwickeln; die Fähigkeit und Bereitschaft der externen Kooperationspartner von BioNTech, Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Zusammenhang mit BioNTechs Entwicklungskandidaten und Prüfpräparaten fortzusetzen; BioNTechs Fähigkeit, seine Entwicklung und die damit verbundenen Ausgaben zu steuern; regulatorische und politische Entwicklungen; BioNTechs Fähigkeit, seine Produktionskapazitäten effektiv zu skalieren und seine Produktkandidaten herzustellen; die potenzielle Sicherheit und Wirksamkeit der Produktkandidaten von BioNTech; der zeitliche Ablauf und BioNTechs Fähigkeit, behördliche Zulassungen für seine Produktkandidaten zu erhalten

und aufrechtzuerhalten; BioNTechs Fähigkeit, Produktkandidaten zu entwickeln und zu vermarkten; die Fähigkeit der australischen Aktivitäten von BioNTech, zu diesen Bemühungen beizutragen; die erwarteten Marktchancen und die Marktgröße für BioNTechs Produktkandidaten; die Geschwindigkeit und der Umfang der Marktakzeptanz der Prüfpräparate von BioNTech, sofern diese zugelassen werden; Risiken im Zusammenhang mit dem globalen Finanzsystem und den Märkten sowie weitere Faktoren, die BioNTech derzeit nicht bekannt sind.

Leserinnen und Leser sollten die unter der Überschrift „Risk Factors“ beschriebenen Risiken und Unsicherheiten im Bericht von BioNTech auf Form 6-K für den am 30. Juni 2026 endenden Berichtszeitraum sowie in den nachfolgenden bei der US-Börsenaufsichtsbehörde SEC eingereichten Unterlagen prüfen. Diese sind auf der Website der SEC unter www.sec.gov verfügbar. Die zukunftsgerichteten Aussagen gelten ausschließlich zum Datum dieser Pressemitteilung. Sofern gesetzlich nicht vorgeschrieben, übernimmt BioNTech keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, zukunftsgerichtete Aussagen in dieser Pressemitteilung aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Entwicklungen oder aus anderen Gründen zu aktualisieren oder zu überarbeiten.

Pressekontakt

Medienanfragen

Jasmina Alatovic

Senior Vice President Global Corporate Communications & External Affairs

media@biontech.de

Investoranfragen

Douglas Maffei, PhD

Vice President, Strategy and Investor Relations

Investors@biontech.de

Hinweis

Dies ist eine Übersetzung der englischsprachigen Pressemitteilung. Im Falle von Abweichungen zwischen der deutschen und der englischen Version hat ausschließlich die englische Fassung Gültigkeit.